

NLA		Samstag, 20. Nov.	Sonntag, 21. Nov.	Freitag, 26. Nov.	
Biel - Davos	3:1	Ambri - ZSC	TC 15.45	Tigers - Lakers	TC 19.45
Bern - Zug	3:4	Tigers - Bern	TC 15.45	Lugano - Davos	TC 19.45
Lakers - Kloten Flyers	3:4			Zug - Ambri	TC 19.45
Lugano - Ambri	4:2			Fribourg - Genf	TSR20.15
		Dienstag, 23. Nov.			
		Lions - Ambri	TC 19.45		
		Fribourg - Biel	TC 19.45		
		Servette - Bern	TC 19.45		

TC = Teleclub. Anmeldung:
www.teleclub.ch, Tel. 044 947 87 87
* = Swisscom-TV

RANGLISTE	Spiele	Siege		Niederlagen		Tore	Pt
		in 60'	n. V.	n. V.	in 60'		
1. Kloten Flyers	26	18	2	2	4	91: 55	60
2. Davos	26	14	4	4	4	82: 58	54
3. Zug	25	14	4	2	5	87: 61	52
4. Bern	25	9	7	2	7	74: 64	43
5. Fribourg	24	9	5	3	7	82: 68	40
6. SCL Tigers	25	10	3	3	9	76: 67	39
7. ZSC Lions	24	9	3	4	8	68: 69	37
8. Servette	25	8	3	4	10	55: 64	34
9. Lugano	25	7	1	4	13	62: 85	27
10. Biel	25	6	2	4	13	68: 86	26
11. Lakers	26	4	3	4	15	82:105	22
12. Ambri	24	3	2	3	16	47: 92	16

TOPSKORER									
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Spieler	Klub	Tore	As.	Pt.	Spieler	Klub	Tore	As.	Pt.
1. Roest	Lakers	11	27	38	6. Sykora	Davos	16	10	26
2. Santala	Kloten	6	26	32	7. Nordgren	Lakers	12	13	25
3. Pittis	ZSC	13	14	27	8. Spylo	Biel	11	13	24
4. Bednar	Davos	11	16	27	9. Rintanen	Kloten	10	13	23
5. Holden	Zug	8	19	27	10. Fata	Biel	9	14	23

Ahren Spylos Rache

Nach der schmerzhaften Niederlage in Kloten sagte Biel-Coach Schläpfer: «Die Scheibe läuft gegen uns, sie muss jetzt einfach mal für uns laufen.»

Schläpfers Spieler sind wohl gute Zuhörer: Biel beginnt aggressiv und körperbetont. Die Bündner spielen zwar mit gewohnten Tempohockey und hoher Intensität, jedoch nicht mit dem gleichen Siegeswillen wie die Seeländer.

Als logische Folge schlägt die Scheibe in der fünften Minute durch einen Spylo-Hammer zum ersten Mal im Tor der Bündner ein. Auch beim zweiten Bieler Treffer hat Spylo den Stock im Spiel. **Der Kanadier ist die Symbolfigur für Schläpfers Worte.** Ausgerechnet Ahren Spylo, der vor vier Jahren von HCD-Coach DelCurto ausgemustert wurde (**damals hiess er noch Ahren Nittel**) fügt den Davosern die erste Niederlage in Biel seit dem 20.12.1988 zu. Eng wirds nur kurz: Drei Minuten vor Schluss fällt der Anschlusstreffer durch Sykora. Die Nerven beruhigt Fata: Er trifft das verlassene Davoser Tor. ●

MICHAEL KREIN

Biel - Davos

Stadion: Eisstadion
4838 Fans
Head: Mandioni
Linesmen: Fluri/Müller



Tore: 5. Spylo (Nüssli, Ehrensperger/Ausschluss Reto von Arx) 1:0. 34. Fata (Gloor, Spylo) 2:0. 56. Sykora (Bednar) 2:1. 60. (59:25) Fata (B. Bell, Wetzel) 3:1 (ins leere Tor).

Strafen: Je 5 x 2 Minuten.

Biel: Berra; Schneeberger, Steinegger; B. Bell, Wellinger; Gossweiler, Kparghai; Trunz; Fata, Gloor, Nüssli; Löttscher, Miéville, Spylo; Ehrensperger, Brown, Bärtschi; Zigerli, Schlagenhauf, Wetzel; Haas.

Davos: Genoni; Guerra, Forster; Ramholt, Grossmann; Back, Jan von Ax; Tallarini, Untersander; Sciaroni, Reto von Arx, Taticek; Sykora, Marha, Bednar; Marc Wieser, Rizzi, Dino Wieser; Reymondin, Steinmann, Joggi.

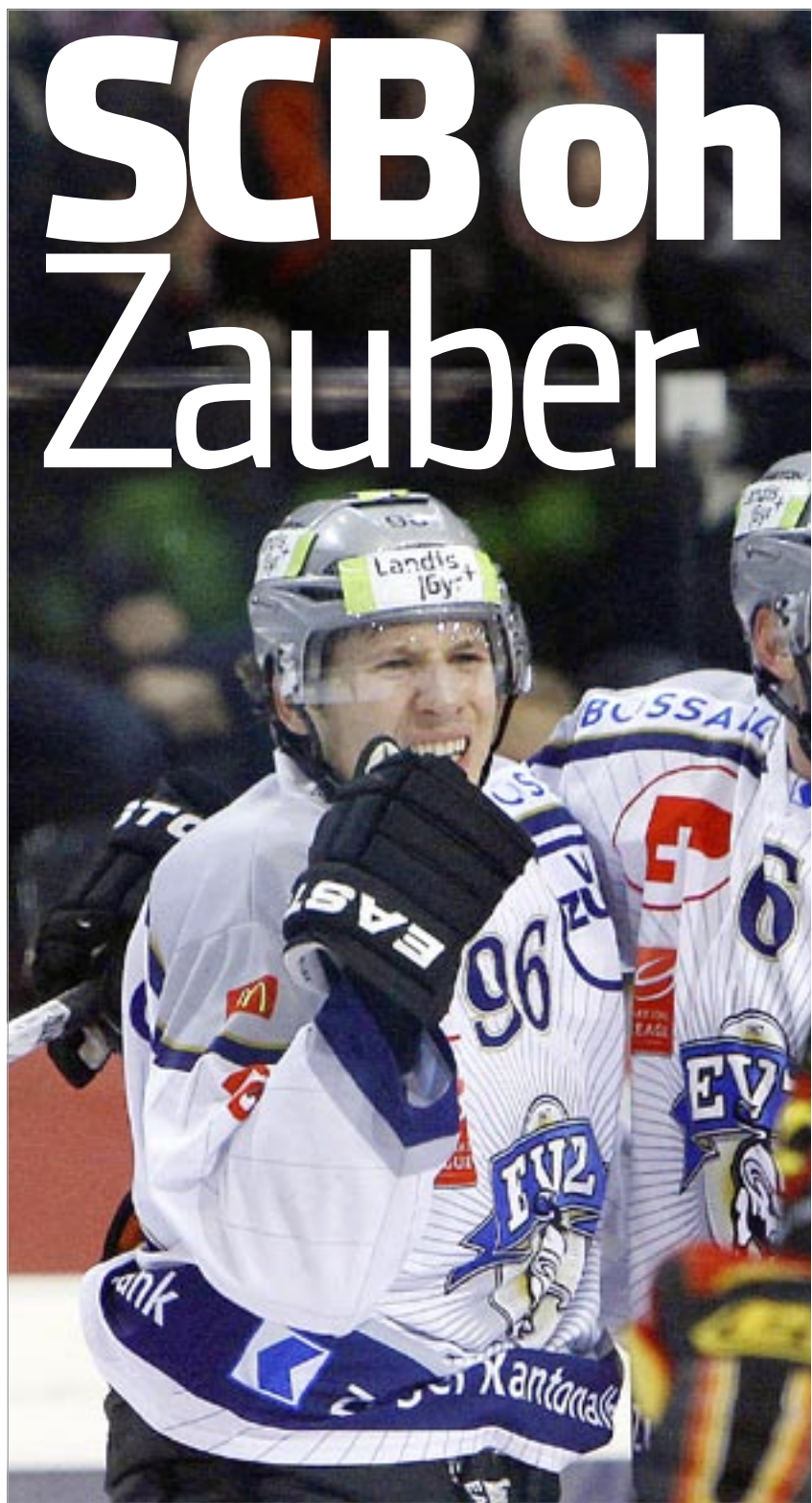
Bemerkungen: Biel ohne Fröhlicher, Bordeleau, Tschantré, Peter (alle verletzt) und Seydoux (überzählig), Davos ohne Guggisberg, Bürgler, Sejna und Stoop (alle verletzt).

Die 3 Besten

- ★★★ Spylo (Biel)
- ★★ Berra (Biel)
- ★ Genoni (Davos)

Die Pflaume

Joggi (Davos). Wie immer macht sich der Ex-Bieler durch seine Spielweise zum Buhmann beim Publikum.



Der EVZ deckt es gnadenlos auf: Beim Meister fehlt eine grosse Portion Kreativität. So brauchen sich die Zuger Hitzköpfe Doug Shedden und Josh Holden für einmal nicht aufzulegen.

VON STEPHAN ROTH

Es ist das Duell zweier Titelkandidaten in der Berner PostFinance-Arena. Der Vierte trifft auf den Dritten. Beide Mannschaften präsentieren dabei ihr solides Fundament. Sowohl der SCB als der

EVZ spielen systemtreu und verrichten die Defensivarbeit mit viel Hingabe und Laufbereitschaft. Die Handschrift der kanadischen Trainer Larry Huras und Doug Shedden ist augenscheinlich.

Die physisch starken und vor den Toren konsequenten Zuger berei-